



Ihre gute Laune ließen sich Klein und Groß durch den Regen nicht vermiesen.

FOTOS: FRANZ NASKRENT

Anwohner trotzen dem Regen

Siedlergemeinschaften Gartenstadt Beckheide und Scharnhölzfeld feiern ihr 20- und 60-jähriges Bestehen. Doch manche Aktion fällt ins Wasser

Von Carsten Liebfried

Die bunte Hüpfburg liegt zusammengeklappt auf der nassen Wiese, das Kinderkarussell steht eingepackt und unbenutzt auf dem Parkplatz und der Bierwagen bleibt verschlossen. Viele Aktionen zum Informationstag des Kreisverbands Bottrop im Verband Wohneigentum an der Beckheide sind bei Dauerregen buchstäblich ins Wasser gefallen. Außerdem sollten mit einem großen Quartiersfest unter dem Motto „Informieren und feiern“ die zwei Jubiläen der beiden Siedlergemeinschaften (SG) Scharnhölzfeld und Gartenstadt Beckheide begangen werden.

„Das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt Rüdiger Lehr, Vorsitzender der SG Beckheide, die seit 20 Jahren besteht. Die SG Scharnhölzfeld blüht sogar auf ein 60-jähriges Bestehen zurück.

Manche Anwohner trotzen den widrigen äußeren Bedingungen. So lockt eine spektakuläre Feuerwehrübung an der Christuskirche

zahlreiche von ihnen auf die Straße. In Atemschutzmontur und mit Drehleiter retten Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Altstadt zwei Personen aus dem scheinbar brennenden und vernebelten Kirchturm. Im Saal des angrenzenden Kleingärtnervereins Beckheide trifft man sich zu Kaffee, Kuchen und Musik.

„Jeder bringt sich in der Gemeinschaft mit ein.“

Rüdiger Lehr,
Vorsitzender der SG Beckheide

Im Familienzentrum „Hand in Hand“ feiern die Mädchen und Jungen fröhlich ihr Sommerfest. Seit 1996 gehört die Einrichtung zum Siedlerbund. Geleitet wird sie von Claudia Wetzke. Sie ist von Beginn an dabei. „Damals hatten wir fünf Gruppen mit 120 Kindern“, erinnert sie sich. Aktuell betreuen ihre Mitarbeiterinnen 90. Demnächst werden es laut Kita-Leiterin

wie damals wieder fünf Gruppen mit circa 115 Kindern sein.

„Die Gartenstadt ist idyllisch gelegen, mitten in der Natur und eine Oase für Kinder“, sagt Sylvia Frochte vom Verband Wohneigentum. Auf einem Hügel im Prosperpark grasen gelegentlich Schafe. Zudem verfügt jedes Haus über einen Garten. Die Nachfrage von Interessenten sei groß, betont Frochte. Beinahe täglich gehen bei ihr Anfragen ein. „Die Lage ist einfach super, und mit dem Fahrrad ist man in ein paar Minuten in der In-

nenstadt“, sagt Dietmar Köller, der seit 2003 in der Gartenstadt wohnt.

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park entstand einst die Siedlung Prosper auf dem stillgelegten Prosper III Gelände zwischen Gladbecker Straße und Beckheide. Die gleichnamige Gartenstadt mit ihren 133 Einfamilienhäusern war Teil des Projekts. „Es ist der beste Beweis für einen gelungenen Strukturwandel“, sagt Rüdiger Lehr. „Jeder kennt jeden, und jeder bringt sich in der Gemeinschaft mit ein.“



Im Familienzentrum „Hand in Hand“ lassen sich die Kleinen bunte Gesichter schminken.